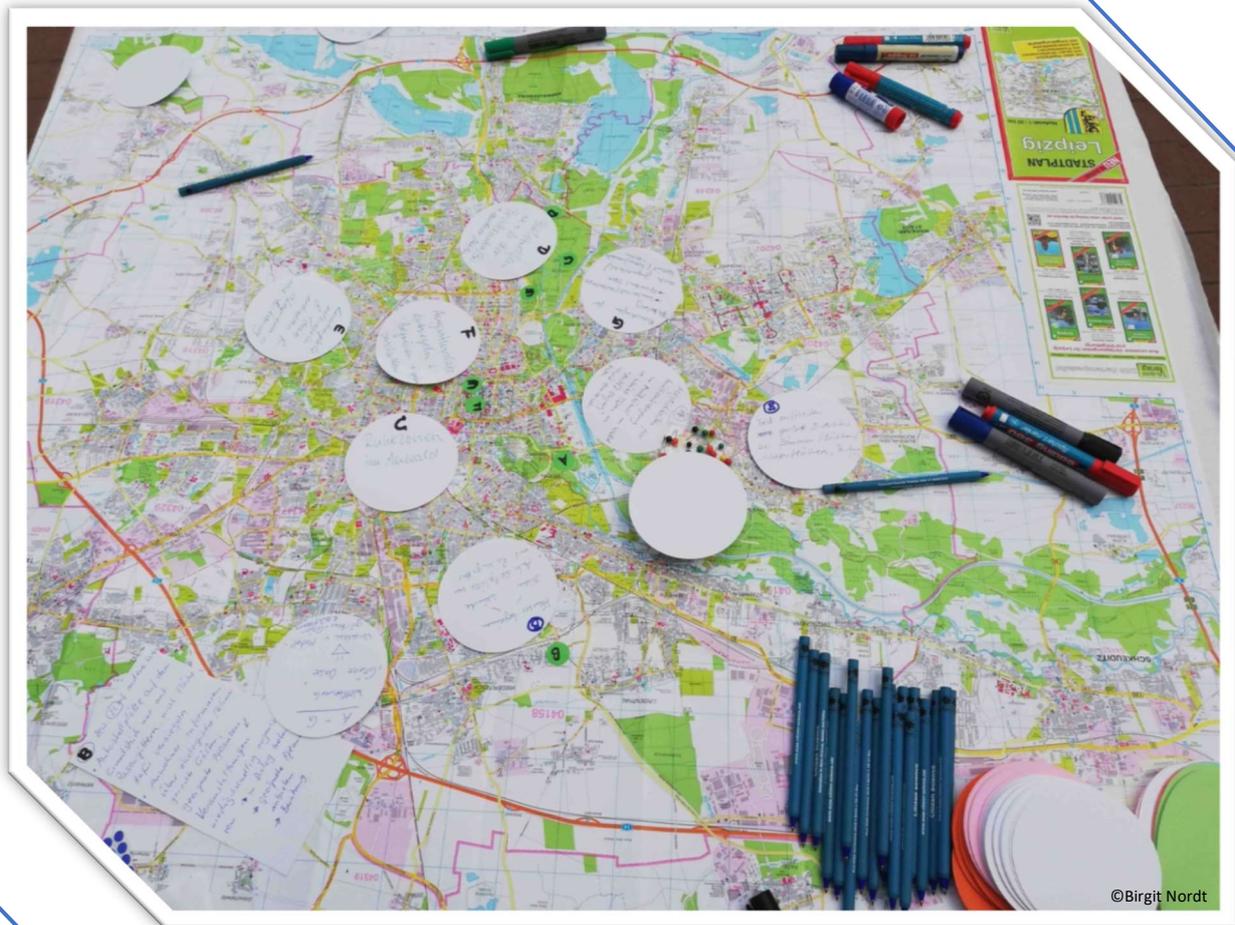


# PflanzeKlimaKultur!



## 1. Bürgerdialog - Leipzig

30. Mai 2022

im Botanischen Garten der Universität Leipzig  
Linnéstraße 1 | D-04103 Leipzig

in Zusammenarbeit mit  
Förderverein des Botanischen Gartens der Universität Leipzig | Universität Leipzig | Helmholtz-Zentrum für  
Umweltforschung Leipzig – UFZ | Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) |  
Botanischer Garten Berlin

Bericht: Thora Herrmann, Birgit Nordt

gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

# Inhalt

1. Ziele und Organisation des Bürgerdialogs.....	3
2. Bürgerdialog Runde 1: Wünsche und Ziele formulieren - Wie wird ein klimaresilientes und biodiversitätsfreundliches Leipzig aussehen? .....	4
3. Bürgerdialog Runde 2: Ideen und Massnahmen formulieren: Wie gestalten wir das Leipzig von morgen - was muss gemacht werden, bis wann und mit wem (Akteure)? .....	8
4. Diskussionsrunde zu den erarbeiteten Vorschlägen .....	8
5. Austausch unter den Teilnehmenden, Klima-Beet-Besichtigung & Garten-Tour.....	9
<b>Program m</b> .....	<b>10</b>

## 1. Ziele und Organisation des Bürgerdialogs

Gemeinsam mit Bürger\*innen, Wissenschaftler\*innen, Nichtregierungsorganisationen und städtischen Vertreter\*innen werden in Dialogen konkrete, lokal umsetzbare Ansätze zu Naturschutz und Klimaanpassung für urbane Grünflächen diskutiert. Die Bürgerdialoge sind somit eine Plattform, um Handlungsmöglichkeiten zu erproben, die unsere Städte klimaresilienter machen. Wie sieht unser Leipzig von Morgen aus? Was brauchen wir, um unsere Ideen umsetzen zu können und wer kann uns dabei unterstützen? Diesen Fragen werden durch die Bürgerwissenschaftler\*innen und Akteure des Projekts *PflanzeKlimaKultur!* diskutiert und letztendlich mit diesem Format zu den oben genannten Themen der wechselseitige Wissenstransfer gefördert.

Die Gewächshäuser des Botanischen Gartens Leipzig bildeten am 30. Mai 2022 eine stimmungsvolle Kulisse um mit mehr als 40 Leipziger Mitstreiter\*innen über das Grüne Leipzig von Morgen ins Gespräch zu kommen. Der Bürgerdialog erhielt eine finanzielle Unterstützung von der Universität Leipzig.

Birgit Nordt, Koordinatorin des Projektes *Pflanze KlimaKultur!* vom Botanischen Garten Berlin begrüßte die Gäste und gab einen Überblick über das Projekt. Rolf A. Engelmann, Transferbeauftragter des Botanischen Gartens der Universität Leipzig und Projektpartner erzählte die neuesten Informationen zum Projektverlauf in Leipzig und der aktuellen Situation des Modellbeetes im Botanischen Garten. Thora Herrmann vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) begrüßte die Teilnehmenden und erklärte den Citizen Science Teil des Projektes und führte in die Bürgerdialoge ein. Pia Voigt vom Dezernat Forschung und Transfer der Universität Leipzig erläuterte die Citizen Science Tool Box, welche die Universität im Rahmen der ARQUS-Initiative erarbeitete und deren Methoden im Rahmen des Bürgerdialoges angewandt wurden (Abb. 1).



Abb. 1. a) Die Ko-Organisator\*innen des Bürgerdialogs (v. links): Pia Voigt, Rolf Engelmann, Thora Herrmann, Birgit Nordt, Constantin Suppee, Sebastian Schmidt. b) Einführung in den Bürgerdialog durch das Projektteam. Fotos ©: Wolfgang Teschner

Einen inspirierenden Impuls setzte Constantin Suppee von der Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer mit einem Überblick zu aktuellen Initiativen und Bemühungen hin zu einem biodiversitätsfreundlichen und klimaresilienten Leipzig (Abb. 2).



Abb. 2. Constantin Suppee, Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig hält einen Impulsvortrag.

Foto ©: Wolfgang Teschner

## 2. Bürgerdialog Runde 1: Wünsche und Ziele formulieren - Wie wird ein klimaresilientes und biodiversitätsfreundliches Leipzig aussehen?

An den ersten beiden Tischen erarbeiteten Bürger\*innen in kleinen Diskussionsgruppen minimale, optimale und ideale Ziele sowie Wünsche für ein klimaresilientes und biodiversitätsfreundliches Leipzig (konzeptuelle Perspektive) (Abb. 3a-d).



Abb. 3 a-d. Anregende und spannende Diskussionen im Bürgerdialog.  
Fotos ©: Wolfgang Teschner

Folgende Vorschläge wurden partizipativ von den Teilnehmenden anhand eines «Glückrades» erarbeitet (Abb. 4 a,b):

#### Minimale Ziele und Wünsche für ein klimaresilientes Leipzig

- Versiegelte Flächen dürfen eine maximale Größe nicht überschreiten
- Große Parkflächen, Einkaufszentren entsiegeln → Rasengitter
- Flächen 20 % entsiegeln
- Für Parkplätze nur noch Rasengitter
- Feinstaubbelastung um 20 % senken
- Mehr naturbelassene Grünflächen
- Baumscheiben bepflanzen
- Blühstreifen wo es nur geht
- Öffentliche, kostenfreie Toiletten in allen Parks
- Jedes neugebaute Haus muss zwingend eine Grünfläche & Baum/Bäume integrieren
- Radwege 20 % ausbauen
- Nistkästen verschiedener Bauart an Wohnhäusern (auch für Fledermäuse)
- Mehr Hecken und Sträucher im Stadtgebiet
- Verbot von Kiesvögärten, Alternative Bepflanzung
- Schottergärten sollten konsequent verboten werden

#### Optimale Ziele und Wünsche für ein klimaresilientes Leipzig

- Kostenloser ÖPNV
- Jeder Sonntag autofrei in der Innenstadt
- Mehr Platz für Fußgänger und Fahrrad und weniger Fahrbahn
- Mehr verkehrsberuhigten Straßen → Erweiterung für Fahrräder und Stadtbegrünung
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit direkt im Wohngebiet → Angebot von Pflanzen
- Durchdachte Fahrradwege im Stadtgebiet
- Bedarfsbeleuchtung → weniger Lichtverschmutzung
- Elsterbecken renaturieren
- Allen Kindern Zugang zum Gärtnern ermöglichen
- Schulgärten fördern
- Ökologisch orientierter Schulgartenunterricht
- Jeder ist Pate eines Stadtbaumes
- Jedes Neugeborene = 1 Baum pflanzen (durch die Stadt)
- Mehr bepflanzte Baumscheiben
- Baumersatz schneller umsetzen
- Viele blühende Pflanzen (bienenfreundlich) und Vorgärten
- Hundertwasser als Anregung → Bäume in Häuser, Wasserrecycling, lebende Architektur
- Dachgärten auf öffentlichen Gebäuden
- Verpflichtung zur Fassaden-/ Dachbegrünung bei Neubauten
- Förderung für Fassaden- und Dachbegrünung
- Flachdächer vorhandene Industriegebäude zur Begrünung u./o. Solaranlagen nutzen
- Freundliche Parkwächter als Botschafter
- Mehr Motivation und Information aller Bürger und Bürgerinnen von städtischer Seite

- Mehr öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen mit Blühpflanzenausgabe / finanzielle Mittel damit Anwohner\*innen begründend tätig werden
- Niedrigschwellige Partizipation ermöglichen (z.B. Begrünung von Baumscheiben durch Anwohner)
- Öffentliche Komposttoiletten (+ Nutzung des Kompost)
- Abgegrenzte Grillplätze in Parks und an den Seen (Entsorgung der Grillkohle in entsprechenden Behältnissen)
- Dezentrale Biogasanlagen zur Nutzung kompostierbarer Abfälle

Ideale Ziele und Wünsche für ein klimaresilientes Leipzig

- Innenstadt autofrei
- Ende des motorisierten Individualverkehrs im Stadtgebiet
- Alle Dächer öffentlicher Gebäude mit Solaranlagen ausgestattet
- Öffentliche Obstwiesen
- Keine Exoten, sondern eher heimische Arten
- Umweltbewusstsein als Unterrichtsfach
- Innovative Regenwassernutzung
- Dezentrale Regelung für landwirtschaftliche Grundversorgung («Solawis», Nutzung der Kleingärten für Obst- und Gemüseanbau)

Mit grünen Punkten wurde anschliessend eine Priorisierung der Vorschläge von den Diskussionsgruppen durchgeführt (Abb 4 a-b).

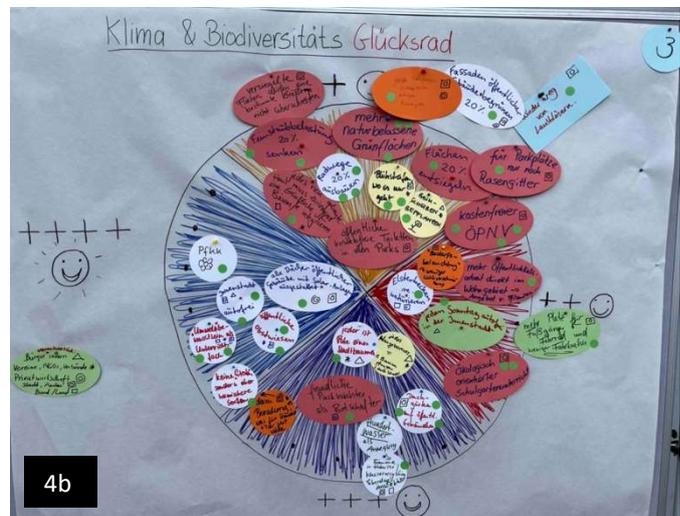
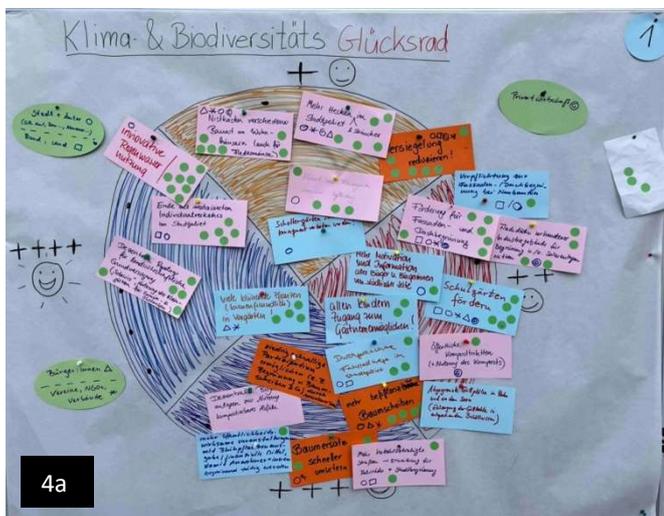


Abb. 4 a, b. Die von den Teilnehmenden erarbeiteten Vorschläge, Ziele und Wünsche wurden anhand von «Klima-und Biodiversitäts-Glücksrädern» visuell festgehalten.

Fotos ©: Thora Herrmann

An weiteren drei Tischen zeichneten Bürger\*innen in Stadtpläne von Leipzig wo konkret – in welchem Stadtviertel - sie sich welche Veränderungen wünschen (räumliche Perspektive) (Abb. 5).



Abb. 5 a-d. Anregende und spannenden Diskussionen über den Stadtplänen im Bürgerdialog.  
Fotos ©: Wolfgang Teschner (5a-c) und Thora Herrmann (5d)

An den «Karten»Tischen kam es zu einem regen Austausch von Teilnehmenden unterschiedlicher Stadtviertel mit vielen kreativen Ideen und neuen Vorschlägen zu Maßnahmen: Mängel bei der Ost-West-Fahrradverbindung und Blühstreifen in der Brückenstraße, Flächenentsiegelung auf Leuschnerplatz und Augustusplatz wurden genannt (Abb. 6 a, b).



Abb. 6 a-b. Detaillierte Vorschläge für Veränderungen in einzelnen Stadtvierteln Leipzigs wurden von den teilnehmenden Bürger\*innen in die Karten der Stadt Leipzig eingezeichnet.  
Fotos ©: Birgit Nordt

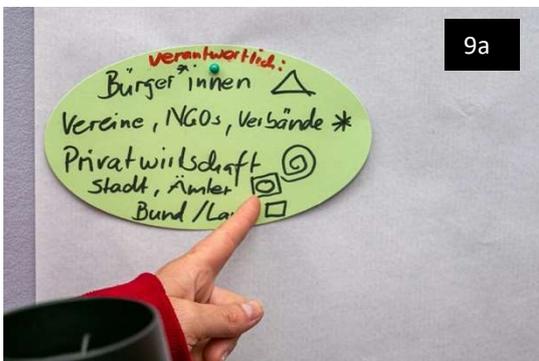
Nach 15 min hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit die Tische zu wechseln (Abb. 7).



Abb. 7. Anregender Austausch und spannende Diskussionen über den Karten und vor der Pinnwand im Bürgerdialog.  
Foto ©: Wolfgang Teschner

### 3. Bürgerdialog Runde 2: Ideen und Massnahmen formulieren: Wie gestalten wir das Leipzig von morgen - was muss gemacht werden, bis wann und mit wem (Akteure)?

An beiden Tischen erarbeiteten die Bürger\*innen aufbauend auf den Ergebnissen der Runde 1 konkrete Aktionen, Maßnahmen und legten Verantwortliche fest (Abb. 9a-c).



9a



9b



9c

Abb. 9 a-c. Anregender Austausch und spannende Diskussionen über den Karten und vor der Pinnwand im Bürgerdialog.  
Fotos ©: Wolfgang Teschner

### 4. Diskussionsrunde zu den erarbeiteten Vorschlägen

Constantin Suppee von der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, ging im Anschluss auf konkrete Vorschläge ein und stellte heraus, in welchen Bereichen die Stadt jetzt bereits aktiv ist oder künftige Initiativen plant (Abb. 10 a,b).



Abb. 10 a-b. Gesprächsrunde mit Herrn Constantin Suppee von der Stadt Leipzig über die von den Teilnehmenden im Bürgerdialog vorgeschlagenen Ziele und Massnahmen.  
Fotos ©: Wolfgang Teschner

Die Ergebnisse der Bürgerdialoge werden nun der Stadt Leipzig übergeben. Ausserdem werden alle Bürgerdialog in den vier Projektstädten Berlin, Halle, Jena, und Leipzig wissenschaftlich ausgewertet und erhalten Eingang in wissenschaftliche Publikationen.

## 5. Austausch unter den Teilnehmenden, Klima-Beet-Besichtigung & Garten-Tour

Bei einem kleinen Imbiss in den Anzuchthäusern konnten sich die „Klimabeetler\*innen“ noch ungezwungen austauschen und das Modellbeet besichtigen (Abb. 11. a,b).



Abb. 11 a) Teilnehmende informieren sich über die geographische Verteilung der Klima-Beete in Leipzig; Abb. 11 b) Besichtigung des Modellbeetes im Botanischen Garten mit Rolf Engelmann.  
Fotos ©: Wolfgang Teschner

## Programm

### **17:00 Begrüßungsworte Botanischer Garten und Förderverein**

Birgit Nordt, Projekt-Koordinatorin, Projekt *Pflanze KlimaKultur!*, Botanischer Garten Berlin

Rolf A. Engelmann, Botanischer Garten der Universität Leipzig

Sebastian Schmidt, Botanischer Garten der Universität Leipzig

Thora Herrmann, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ |

Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv)

Pia Voigt, Universität Leipzig

Constantin Suppee, Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer

### **17:05 *Pflanze KlimaKultur!* - Was ist geschehen und wo stehen wir?**

Birgit Nordt & Rolf A. Engelmann

### **17:10 Impulsvortrag der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer**

Constantin Suppee

### **17:30 *Bürgerdialog Runde 1*: Wünsche und Ziele formulieren : Wie wird ein klimaresilientes und biodiversitätsfreundliches Leipzig aussehen?**

### **18:10 *Bürgerdialog Runde 2*: Ideen und Massnahmen formulieren: Wie gestalten wir das Leipzig von morgen? Was muss gemacht werden, bis wann und mit wem (Akteure)?**

### **18:50 Zusammenfassung und Ausblick**

### **19:00 Buffet & Klima-Beet-Besichtigung & Garten-Tour**